



Sperlingshofer Gemeindebrief



AUSGABE 1.10.2025

OKTOBER / NOVEMBER 2025

Foto: Peter Kane



Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

(Klagelieder Jeremia 3,25)

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

Jeremia wollte kein Prophet. Er weigert sich, im Namen Gottes zu wirken. Aber dann lässt er sich überreden. Von Gott selbst. Aber was er dann in seinem Auftrag erlebt, bringt ihn an seine Grenzen und darüber hinaus. Deshalb will er Gott sein Amt vor die Füße werfen. Er kann und will nicht mehr.

Aber eins ist auch klar: Es hilft nicht wirklich weiter, wenn wir den Willen Gottes ignorieren. Bei uns selbst, aber auch bei den Regierenden: Wer Gottes Worte und Weisungen missachtet, hat eher früher als später ein Problem. Jeremia muss es mit ansehen: Jerusalem wird verwüstet und zerstört. Der Tempel wird niedergebrannt, die Oberschicht Israels nach Babylon verschleppt. „Wie liegt die Stadt so wüst“, klagt Jeremia. Er ist traurig, verzweifelt.

Er klagt. Und ausgerechnet die Klage hilft ihm weiter. Er bekommt den Blick wieder frei. Die Klage kann Menschen, kann uns auch entlasten. Nach unserem Vers lesen wir: „Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.“ In der Klage findet Jeremia zum Herzen Gottes. Er entdeckt Gottes Freundlichkeit. Er sieht: Gott ist verlässlich, weil er sein Wort hält.

Gott ist, sagt Jeremia, freundlich zu dem, der auf ihn harret und nach ihm fragt. Gott lässt Menschen nicht allein, selbst dann nicht, wenn die Menschen sich abwenden, sich verlassen fühlen. Jeremia selbst hat es wohl so erlebt, als man auf seine Warnungen nicht hörte. Als man ihn deshalb auslachte und loswerden wollte. Er hat seinen Auftrag als sinnlos erlebt. Aber dann eben auch: Gott wendet sich nicht einfach ab, wenn jemand klagt oder sogar anklagt. Er antwortet denen, die nach ihm suchen und fragen – oder auch (an-)klagen.

Ja, Gott rechtfertigt sich nicht. Er erklärt uns nicht, warum er uns schwere Wege führt. Geduld haben, auf Gottes Hilfe und auf seine Nähe und Antwort warten, das hilft uns aus der Tiefe. Weil Gott nicht aufhört, uns zu lieben und zu halten. Was auch immer dir passiert: Gott wendet sich nicht ab von dir. Er wartet auf dich. Wo du nicht mehr geduldig sein kannst, schenkt er dir neue Kraft zum Warten.

Ihr Jürgen Meyer, Pfr. i.R.

I m p r e s s u m

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof
Anschrift: Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40
E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de
Gemeinde im Internet: <<http://www.selk-sperlingshof.de/>>
Redaktion: Pfarrer i.R. Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)
Erscheinungsweise: zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Wegen Betrugsversuchen aus dem Internet finden Sie unsere Bankverbindung hier nicht. Auf Anfrage nennen wir sie Ihnen natürlich gern.



Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

➤ **Übergemeindlicher Gottesdienst zum Reformationsfest**

Am 2. November feiern wir mit den lutherischen Nachbargemeinden Ispringen und Pforzheim um 10.00 Uhr auf dem Sperlingshof einen gemeinsamen Festgottesdienst. Er wird musikalisch gestaltet von den Sing- und Posaunenchoren der Gemeinden. Wir laden Sie herzlich ein!

➤ **Einladung zur Gemeindeversammlung**

Der Kirchenvorstand hat zum 9. November 2025 die Herbst-Gemeindeversammlung einberufen. Sie soll im Anschluss an eine Andacht um 10 Uhr in der Kirche beginnen. Die Tagesordnung wird in den Sonntagen vorher im Gottesdienst bekanntgegeben.

Und wieder die herzliche Bitte: Wie Sie wissen, sind vier „Plätze“ im Kirchenvorstand nicht besetzt. Überlegen Sie doch bitte, ob Sie sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen könnten!

➤ **Renovierung des Pfarrhauses**

Langsam aber stetig geht die Renovierung des Pfarrhauses voran. Es ist schon viel getan und erledigt worden. Nach dem Austausch von Heizkörpern und dem Einsetzen neuer Fenster wurden auch die Elektro-Arbeiten inzwischen weitgehend fertig gestellt. Es bleiben noch die Malerarbeiten und dann das Verlegen neuer Fußböden.

Allen, die Zeit und Geld geopfert haben, um die Renovierung voran zu bringen, danken wir von Herzen.

☆☆

Aus unseren Kirchenbüchern

Nur in der internen Ausgabe

Das ewige Licht Jesus Christus leuchte ihm. Er erwecke ihn zum ewigen Leben und tröste alle, die um ihn trauern.

☆☆

Gott, der Retter und Richter

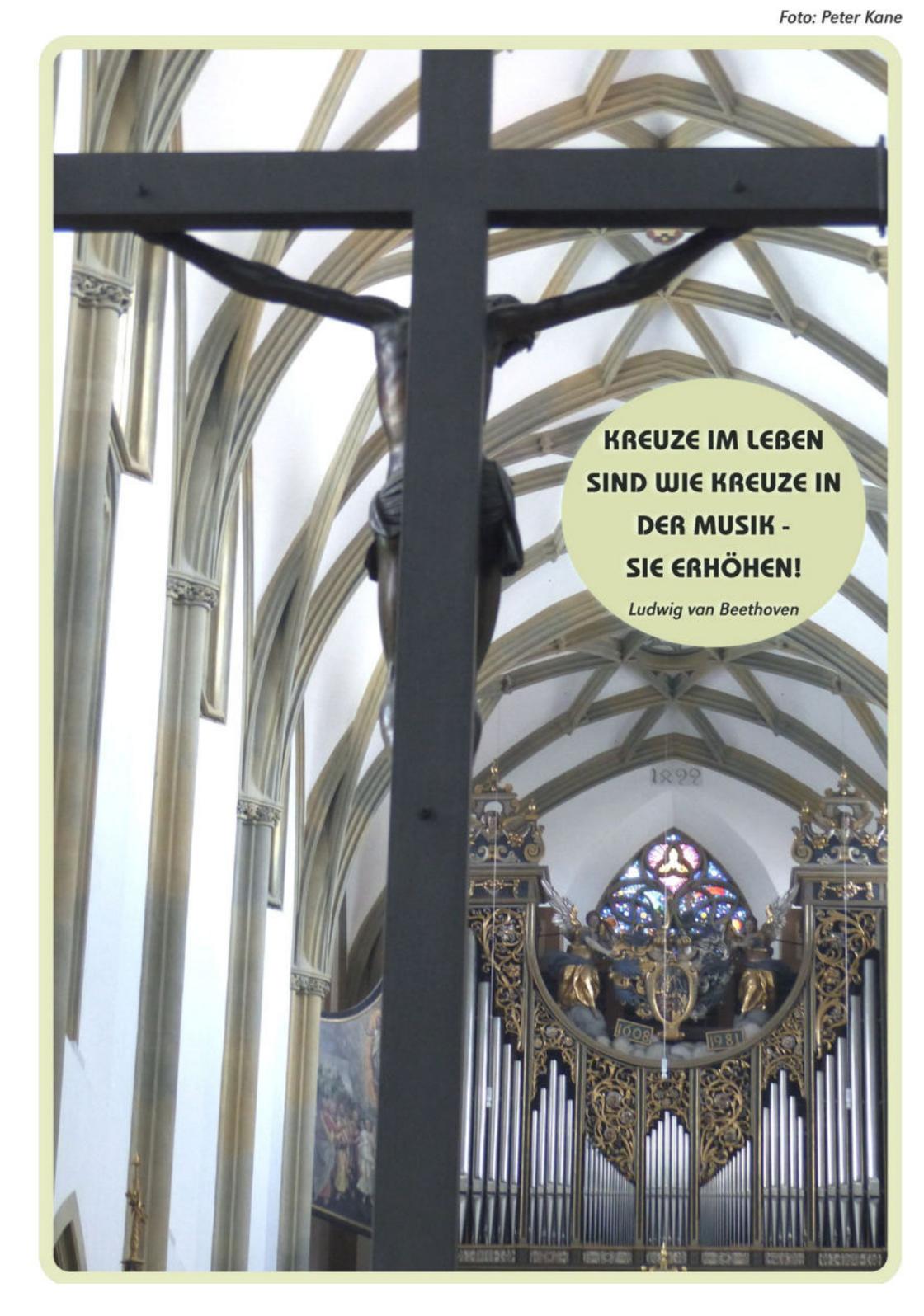


Oktober 2025

Datum	Veranstaltungen
Mi. 01.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 02.	
Fr. 03.	Tag der deutschen Einheit
Sa. 04.	
So. 05.	Erntedankfest Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 06.	
Di. 07.	
Mi. 08.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 09.	
Fr. 10.	
Sa. 11.	
So. 12.	17. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 13.	
Di. 14.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 15.	19.30 Uhr: ökum. AG Keltern 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 16.	
Fr. 17.	
Sa. 18.	Ab 9 Uhr: Putztag auf dem Sperlingshof
So. 19.	18. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 20.	
Di. 21.	
Mi. 22.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 23.	
Fr. 24.	10.30 Uhr: Kommission C der ACK BW (Bad Herrenalb)
Sa. 25.	10.00 Uhr: Vorstand Kinderfreundgesellschaft
So. 26.	19. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 27.	
Di. 28.	
Mi. 29.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 30.	
Fr. 31.	

November 2025

Datum	Veranstaltungen
Sa. 01.	
So. 02.	Gottesdienst zum Reformationsfest 10.00 Uhr: Gem. Hauptgottesdienst Sperlingshof mit den Sing- und Posaunenchor Kollekte: Gemeinde
Mo. 03.	
Di. 04.	
Mi. 05.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 06.	
Fr. 07.	
Sa. 08.	
So. 09.	Dritt. S. i. Kirchenjahr 10.00 Uhr: Andacht Kollekte: Gemeinde Anschließend: Gemeindeversammlung
Mo. 10.	
Di. 11.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 12.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 13.	
Fr. 14.	
Sa. 15.	
So. 16.	Vorl. S. i. Kirchenjahr 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Studienbeihilfe
Mo. 17.	
Di. 18.	
Mi. 19.	Buß- und Bettag 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 20.	
Fr. 21.	
Sa. 22.	
So. 23.	Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 24.	
Di. 25.	
Mi. 26.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 27.	
Fr. 28.	
Sa. 29.	
So. 30.	1. Advent 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde



**KREUZE IM LEBEN
SIND WIE KREUZE IN
DER MUSIK -
SIE ERHÖHEN!**

Ludwig van Beethoven

Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt:

0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal:

0 72 32 / 31 50 03

E-Mail: Sperlingshof@selk.de

Homepage: www.selk-sperlingshof.de



MONATSSPRUCH

Oktober 2025

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

LU. KAS. 17, 21

Silke Schmithausen

Das Reich Gottes ist mitten unter euch – damit will Jesus sagen: Ein kleines Stück vom großen Himmel kann jederzeit direkt um euch sein. Am klarsten hat Jesus selber das ausgeführt in seinen Seligpreisungen (Matthäus 5,1-12). Dort preist er Menschen selig, die das Leben auf eine besondere Weise empfinden – nämlich als ein Leben mit Gott.

MONATSSPRUCH

November 2025

Silke Schmithausen

Gott spricht:

Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen

und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.



HESEKIEL 34, 16

Was für ein tröstlicher Satz – von Gott selber gesprochen. Also glaubhaft. Glaubhaft heißt: wir können uns in diese Worte hineinlegen wie in ein Nest. Oder wir können uns in sie einhüllen wie in einen schützenden Mantel. Gott selber wird uns suchen, unsere Wunden vorsorgen und unsere Schwächen stärken. Der Himmel wird uns trösten.

SELK-Synode beschließt Einsetzung von zwei Kommissionen zur Frage der Frauenordination

Fulda, 20. September 2025 – Die Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) hat am Samstag mit einer Mehrheit von 43 Ja-Stimmen (bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung) einen Beschluss zur Weiterarbeit in der Frage der Frauenordination gefasst. Mit großer Mehrheit setzte das Gremium zwei parallel zueinander arbeitende Synodalkommissionen ein: eine „Einheitskommission“ und eine „Trennungskommission“.

Mit dem Beschluss knüpft die Synode an die Diskussionen der vergangenen Jahre an, die sich an der Einführung der Frauenordination in der SELK entzündet haben. Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent (APK) hatte im Juni 2025 festgehalten, dass aktuell keine Strukturen vorstellbar seien, die eine teilweise Einführung der Frauenordination innerhalb der SELK ermöglichen könnten. Zudem hatte eine Mehrheit des APK aus theologischen Gründen ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Befürwortung und Ablehnung der Frauenordination als nicht möglich bezeichnet.

Auftrag der Einheitskommission

Im Mittelpunkt des jetzt gefassten Beschlusses steht die Einsetzung einer Einheitskommission. Ihr erkenntnisleitendes Interesse ist die Bewahrung der kirchlichen Einheit der SELK. Dabei geht die Synode davon aus, dass die Kirche mit der Spannbreite der Positionen – Zustimmung und Ablehnung der Frauenordination – weiter gestaltet werden soll.

Die Kommission erhält den Auftrag, die Arbeit an den theologischen und praktischen Kernfragen der Debatte zu strukturieren, Gesprächsformate für Gemeinden und Pfarrkonvente zu entwickeln und Wege für ein respektvolles Miteinander von Gemeinden unterschiedlicher Positionierungen vorzuschlagen. Dabei soll die Einheitskommission selbst keine konkreten Ordnungsänderungen erarbeiten, sondern das Wahrnehmen, Hören und Verstehen zwischen den unterschiedlichen Lagern fördern.

Weiteres Vorgehen

Parallel zur Einheitskommission setzt die Synode auch eine Trennungskommission ein, deren Aufgabe es ist, die rechtlichen und organisatorischen Fragen und Konsequenzen möglicher Trennungswege zu klären. Es soll insbesondere um die Möglichkeiten gehen, dass die SELK sich in zwei Kirchen trennt oder dass einzelne Gemeinden aus der SELK ausscheiden. Wie genau diese Optionen zu gestalten sind, bleibt im Beschluss der Synode offen, es wird jedoch etwa auf die Möglichkeit eines „Kirchenbundes“ als Nachfolgerin der aktuellen SELK verwiesen, die zwischenzeitlich als Antrag auf der Synode in der Diskussion war. Die Trennungskommission soll als Ansprechpartnerin für Kirchenleitung und Gemeinden fungieren – auch für solche Gemeinden, die sich mit dem Gedanken tragen, angesichts der mangelnden Veränderung in der Frage der Frauenordination die SELK zu verlassen.

Fortsetzung nächste Seite

Die Arbeit der Einheits- und Trennungskommission ist auf die laufende Synodalperiode begrenzt und soll bis zur konstituierenden Sitzung der 16. Kirchensynode abgeschlossen sein.

Als Mitglieder der Einheitskommission wurden von der Synode gewählt: Friederike Bock, Propst Stefan Dittmer, Dr. Thomas Förster, Pfarrer Manfred Holst, Angelika Krieser, Pfarrer Benjamin Rehr.

Als Mitglieder der Trennungskommission wurden von der Synode gewählt: Pfarrer Johannes Heicke, Harald Schäfer, Propst Jörg Ackermann, Florian Joseph, Andreas Schilowsky, Pfarrer Mark Megel.

Mit diesem Schritt hat die Kirchensynode ein deutliches Signal gesetzt: Die Frage der Frauenordination bleibt eine der zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre in der SELK. Es wird versucht, den Gesprächsprozess in geordnete Bahnen zu lenken und den innerkirchlichen Zusammenhalt als Möglichkeit nicht aus den Augen zu verlieren. Zugleich werden konkrete Möglichkeiten einer Trennung erarbeitet.

Nach: <<https://mitten-aus-der-selk.de/kirchensynode-einheits-und-trennungs-kommission-beschlossen>>



Foto: Michael Tillmann